

Strommarktgesetz ändert EEG und KWKG (rückwirkend) ab 01.01.2016

Mit Inkrafttreten des Strommarktgesetzes zum 30.07.2016 (vom Bundestag beschlossen am 26.07.2016) wurde das Verhältnis von Stromsteuerbefreiung und EEG-Förderung neu geregelt. Art. 9 des StrommarktG enthält Änderungen des EEG 2017 und KWKG 2016:

Änderungen EEG

- In § 23 Abs. 3 EEG 2017, Allgemeine Bestimmungen zur Höhe der Zahlung, wird eine **Nr. 7** neu eingefügt:

„Die Höhe des Anspruchs nach 19 Absatz 1 verringert sich nach Berücksichtigung der §§ 23a bis 26 in folgender Reihenfolge, wobei der Anspruch keinen negativen Wert annehmen kann:

7. nach Maßgabe des § 53c bei einer Stromsteuerbefreiung und“

- § 53c EEG 2017, Verringerung des Zahlungsanspruch bei einer Stromsteuerbefreiung, wird neu eingefügt:

„Der anzulegende Wert verringert sich für Strom, der durch ein Netz durchgeleitet wird und der von der Stromsteuer nach dem Stromsteuergesetz befreit ist, um die Höhe der pro Kilowattstunde gewährten Stromsteuerbefreiung.“

- In § 104 EEG 2017, in dem Übergangsbestimmungen niedergelegt sind, wird ein **Abs. 5** angefügt:

„Die §§ 53c und 86 Abs. 1 Nr. 1a sind rückwirkend zum 1. Januar 2016 anzuwenden.“

Damit wird ab dem 01.01.2016 das bisherige Nebeneinander von EEG-Förderung und Stromsteuerbefreiung („Sowohl- als- auch“) weitgehend abgeschafft und durch ein „Entweder- oder“ von EEG-Förderung und Stromsteuerbefreiung nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 StromStG ersetzt. Wenn Sie die EEG-Förderung in Anspruch nehmen wollen, darf für den betreffenden Strom –

„kilowattstundenscharf“ – keine Stromsteuerbefreiung

- für „grünen“ Strom aus „grünen“ Netzen bzw.
- für die dezentrale Stromerzeugung und -versorgung aus Anlagen bis 2

MW in Anspruch genommen werden.

Diese Stromsteuerbegünstigung unterliegt der Meldepflicht jedes Anlagenbetreibers und ist gemäß EGG erstmalig zum 28.02.2017 und dann jeweils zum 28.02. des Folgejahres zu melden.

Das Änderungsgesetz wurde am 22.12.2016 vom Bundestag in zweiter und dritter Lesung verabschiedet und wird gleichzeitig mit dem EEG 2017 zum 01.01.2017 in Kraft treten.

https://www.gesetze-im-internet.de/eeg_2014/BJNR106610014.html

<https://www.clearingstelle-eeg.de/eeg2017/aenderung1>

Änderungen KWKG

- § 8a KWKG, Ausschreibung der Zuschlagszahlung für KWK-Strom, wird neu eingefügt:

„(5) Der Anspruch auf eine Zuschlagszahlung nach Absatz 1 verringert sich für Strom, der durch das Netz der allgemeinen Versorgung durchgeleitet wird und der von der Stromsteuer nach dem Stromsteuergesetz befreit ist, um die Höhe der pro Kilowattstunde gewährten Stromsteuerbefreiung.“

Künftig werden KWK-Anlagen zwischen 1 und 50 Megawatt (MW) nur noch gefördert, wenn sie sich erfolgreich in einer Ausschreibung durchsetzen. Eine Voraussetzung für einen Ausschreibungszuschlag und einen Anspruch betreffender KWK-Anlagen auf Zuschlagszahlungen ist, dass für die entsprechende KWK-Anlage keine Steuerbegünstigungen nach dem Stromsteuergesetz in Anspruch genommen worden sind. Die Zuschlagszahlung verringert sich in Höhe einer gewährten Stromsteuerbefreiung.

Das Änderungsgesetz wurde am 22.12.2016 vom Bundestag in zweiter und dritter Lesung verabschiedet und wird gleichzeitig mit dem KWKG 2016 zum 01.01.2017 in Kraft treten.

https://www.gesetze-im-internet.de/kwkg_2016/

<https://clearingstelle-eeg.de/eeg2017/aenderung1>

Hinweis: Aus dieser Information können **keine Rechtsansprüche begründet** werden. Bei Fragen und Zweifelsfällen empfehlen wir Ihnen, einen fachkundigen Berater (z.B. Steuerberater) zu konsultieren.